

Erläuterungstext

Freiraum

Zentrales Element des städtebaulichen Konzeptes sind die zwei freiräumlichen Pole, bestehend aus Kirchplatz und Neuer Markt. Beide Pole werden durch eine Fußgängerzone miteinander verbunden.

Die Gestalt des Kirchplatzes bleibt im Wesentlichen erhalten. Zur Aufwertung werden neue Spiel- und Kunstelemente errichtet und ergänzende Bäume gepflanzt. Die Straßen Helleter Feldchen und Hauptstraße werden durch Pflastersteine verkehrsberuhigt und aufgewertet.

Die Fußgängerzone wird durch regelmäßige Baumpflanzungen gestaltet. Sitz- und kleine Spielelemente steigern die Aufenthaltsqualität und laden zum Verweilen ein. Die beidseitige Bebauung fasst den öffentlichen Raum. In den Erdgeschossen können Nutzungen wie Dienstleistungen, kleinteiliger Einzelhandel und Gastronomie die Fußgängerzone beleben.

Der Neue Markt wird der neue Mittelpunkt für Veranstaltungen in Würselen-Broichweiden. Räumlich wird der Neue Markt von der Zweifachhalle, der Dreifachhalle und einem gemischt genutzten Gebäude gefasst. Hier können im Erdgeschoss gastronomische Angebote realisiert werden, die zur Belebung des Marktes beitragen.

Der Neue Markt sowie der angrenzende Parkplatz bieten ausreichen Platz, um Autoscooter, Kinderkarussell, Schaustellerbuden, Getränke- und Speisestände unterzubringen. Veranstaltungen die bisher in einem Festzelt stattgefunden haben, können zukünftig in der neuen Zweifach-Mehrzweckhalle durchgeführt werden.

Städtebau

Insgesamt orientiert sich die Bebauung hinsichtlich Körnigkeit und Dimension am Bestand. So wird die Fußgängerzone zukünftig von einer dreigeschossigen Bebauung mit Satteldächern gefasst. Rund um den Neuen Markt befinden sich flächenintensive Nutzung wie die Zweifachhalle, Dreifachhalle oder auch die Mobilitätsstation.

Nach Norden, im Übergang zur angrenzenden Wohnbebauung, nimmt dann die Körnigkeit von Mehrfamilienhäusern bis hin zu Reihenhäusern ab. Die Mehrfamilienhäuser haben drei Vollgeschosse zzgl. Staffelgeschoss, die Reihenhäuser haben zwei Vollgeschosse. Nördlich der Straße Helleter Feldchen sind alle Gebäude mit Flachdach ausgestattet. Dies ermöglicht die Installation von Photovoltaikanlagen.

Insgesamt können ca. 95 Wohneinheiten geschaffen werden, 15 Wohneinheiten in Reihenhäusern und ca. 80 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern

Mobilität

Die Fußgängerzone wird mit einer einheitlichen Pflasterung ausgestattet und auf diese Weise Neuer Markt und Kirchplatz stadtgestalterisch miteinander verbunden. Die Straßen Helleter Feldchen und Hauptstraße erfahren dadurch eine Verkehrsberuhigung und die Querung für Fußgänger*innen wird erleichtert.

Der ruhende Verkehr für die Bebauung an der Fußgängerzone wird in eine neuen Mobilitätsstation untergebracht. Hier befinden sich ca. 90 Stellplätze auf drei Ebenen. In der Mobilitätsstation sind zudem Bike- und Car-Sharing-Angebote sowie Ladesäulen für E-Mobilität vorhanden. Für den Sporthallenbetrieb und täglichen Publikumsverkehr befinden zusätzlich sich ca. 100 ebenerdige Besucherstellplätze rund um die Dreifachhalle.

Für die Wohnbebauung im Norden ist unter den Mehrfamilienhäusern eine gemeinsame Tiefgarage vorgesehen. Die Reihenhäuser verfügen über gesammelt organisierte Anwohnerstellplätze.

Klimagerechtigkeit

Der vorhandene Baumbestand bleibt überwiegend erhalten. Am Neuen Markt, in der Fußgängerzone und am Kirchplatz werden neue Bäume gepflanzt. Bei der Bepflanzung werden stadtklimafeste und Zukunftsbäume verwendet. Sie sind besonders robust und durch ihre besonderen Eigenschaften an das extreme Stadtklima angepasst. Schattenspendende Bäume wirken sich durch den Kühlungs- und Verdunstungseffekt positiv auf das Mikroklima aus.

Für die fußläufigen Bereiche ist wasserdurchlässiges Ökopflaster vorgesehen, um den Versiegelungsgrad zu minimieren.

Flachdächer sind mit extensiver Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen ausgestattet.